



Projektkonzeption „Schule trifft Politik“

Ausgangslage:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragte die Landkreisverwaltung, gemeinsam mit dem Kreisjugendring ein Format und eine Konzeption zur Jugendbeteiligung auf Landkreisebene zu erstellen. Anlass hierfür war der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.03.2021.

Vor der konzeptionellen Ausarbeitung der Jugendbeteiligung auf Landkreisebene soll zunächst ein Prozess zur Erprobung, Nachjustierung und letztendlichen Festlegung eines geeigneten Formats für die Jugendbeteiligung gestartet werden. Ziel ist es hierbei, Jugendliche jugendgerecht an diesem Prozess zu beteiligen. Die folgende Projektkonzeption für den Prozess hin zu einer Jugendbeteiligung auf Landkreisebene wurde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus Akteuren der Landkreisverwaltung und des Kreisjugendrings maßgeblich erarbeitet. Hierbei wurden verschiedene Projektideen erarbeitet, in welchen die grundlegenden Erfahrungswerte aus bisherigen Beteiligungsformaten berücksichtigt wurden. Entscheidend für die folgende Projektkonzeption waren neben den gesammelten Erfahrungswerten ebenfalls die Einschätzungen aus dem Verwaltungsvorstand der Landkreisverwaltung Ravensburg, aus dem Arbeitskreis „Regio Treff“ (Offene Kinder- und Jugendarbeit; Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte) sowie von Vertretern aus Jugendgremien.

Die vorliegende Konzeption dient dazu, durch die Umsetzung schon ein mögliches Beteiligungsformat für Jugendliche auf Landkreisebene zu erproben. Gleichzeitig sollen dabei Jugendliche im Prozess hin zu einer Jugendbeteiligung auf Landkreisebene beteiligt werden, indem das Format anhand einer Abschlussevaluation angepasst werden soll. Das Beteiligungsformat soll deshalb zunächst zwei Jahre durchgeführt werden und in diesem Zuge auf Stärken und Schwächen analysiert werden.

Um eine breite Zielgruppe von Jugendlichen erreichen zu können, soll auf das Setting „Schule“ zurückgegriffen werden. Da die Jugendlichen keinen Aufwand hinsichtlich einer Anreise haben und der Zugang niederschwellig ist, ist die Gefahr einer „elitären Jugendbeteiligung“ ausgeschlossen. Durch den Projektcharakter soll Dialog auf Augenhöhe entstehen.

Zielsetzung des Projektformats:

Grundlegend sollen politische Vorstellungen der Jugendlichen in moderierten Veranstaltungsformaten erarbeitet werden. Mögliche Kernthemen: Öffentlicher Nahverkehr, Umweltschutz, Kultur, Bildung. Die möglichen Themen sind dabei dem Film „Wozu-Landratsamt“ des Landkreistags Baden-Württemberg entnommen.

Anhand des Projektes sollen auch folgende grundlegende Fragen für die Jugendbeteiligung auf Landkreisebene geklärt werden:

- Klärung, welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen es braucht, damit Jugendbeteiligung auf Landkreisebene gelingen kann.
- Klärung, wie junge Menschen sich Beteiligung auf Landkreisebene vorstellen.
- Klärung, wie digitale Beteiligung aussehen könnte.

- Klärung, wie mit den Ergebnissen aus dem letztendlichen Beteiligungsformat auf Landkreisebene umgegangen werden soll (Einfluss auf Verwaltung und Kreispolitik).

Das Projektformat „Schule trifft Politik“

Umsetzung:

Die Durchführung erfolgt an vier Standorten im Landkreis Ravensburg im Zeitraum 2023 und 2024. Als Durchführungsstandorte für den Projektzeitraum werden Ravensburg, Leutkirch, Wilhelmsdorf und Kißlegg anvisiert. Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt vormittags an zentralen Punkten des ortsansässigen Schulzentrums (Mensa, Aula o.Ä.). Innerhalb des Projektes soll der Austausch zwischen Jugendlichen sowie Politikerinnen und Politikern gefördert werden. Das Beteiligungsformat greift dabei auf die Methodik des „World Cafe“ zurück (Thementische).

Teilnehmer- Feld:

70-80 Schüler der Klassenstufen 8-10 sollen pro Veranstaltung erreicht werden. Hierzu sollen die ortsansässigen Schulen angesprochen werden, sodass nach Möglichkeit Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schularten vertreten sind.

Seitens der Politik sollen bestenfalls ein oder mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen aus dem Kreistag, Bundes- und Landespolitiker aus dem Landkreis Ravensburg sowie die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister der jeweiligen Stadt oder Gemeinde teilnehmen.

Darüber hinaus nehmen ebenfalls Vertreterinnen und Vertreter der Landkreisverwaltung an dem Format (z.B. Landrat und Mitglieder des Verwaltungsvorstandes) teil.

Methodik und Ablauf:

Vorarbeit:

Die Vorarbeit in den Schulen läuft in Absprache mit dem Kreisjugendring Ravensburg e.V. in welcher die Schulen die Themen Kreistag, Landtag und Bundestag aufgreifen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Interviewfragen anhand derer sie die am Veranstaltungstag anwesenden Politikerinnen und Politiker, Vertreterinnen und Vertreter der Landkreisverwaltung und deren Bürgermeisterin oder Bürgermeister nach Begriffen und deren Funktionen befragen können.

Veranstaltungstag:

Erster Teil: Nur Jugendliche:

1. Einstieg über Fragerunde zu Ideen und Vorstellungen von Jugendbeteiligung auf Landkreisebene
2. Themensensibilisierung über den Film „Wozu-Landratsamt“ des Landkreistags
3. Themenauswahl durch Abstimmung (4 Themen zur Auswahl + Thema „Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“)
4. Themenvorbereitung für Thementische

Zweiter Teil: Jugendliche, Politik und Verwaltung:

5. Interview mit den Politikerinnen und Politikern anhand der vorbereiteten Fragen
6. Gespräch und Diskussion der Themen an fünf Thementischen
7. Reflexion und nochmalige Fragerunde von Beginn (siehe 1.)

Ergebnissicherung:

Die Ergebnisse aus den 4 Veranstaltungen sollen gebündelt an die Fraktionsvorsitzenden weitergegeben werden. Darüber hinaus besteht das Angebot, die Ergebnisse nach Wunsch auch in einer Fraktionssitzung vorstellen zu können. Zudem sollen die Ergebnisse auch an den Verwaltungsvorstand des Landkreises Ravensburg weitergeben werden. Somit soll gewährleistet werden, dass die Ergebnisse in die Arbeit der Politik und Verwaltung einfließen.

Nach einem angemessenen Zeitraum erfolgt eine Rückbindung an die Schulen und deren Schülerinnen und Schüler, was aus den besprochenen Themen geworden ist (z. B. Umsetzung, keine Weiterverfolgung mit Begründung usw.)

Projektabschluss

Ergebnis des durchgeführten Projekts „Schule trifft Politik“ soll es sein, dass Beteiligungsformat „Schule trifft Politik“ als mögliches Beteiligungsformat für Jugendliche auf Landkreisebene anhand der gesammelten Erfahrungen und unter Einbezug von Jugendlichen, zu evaluieren und gegebenenfalls anzupassen. Zuletzt soll ein Konzept „Jugendbeteiligung auf Landkreisebene“ unter Einbezug verschiedener Beteiligungsformate für Jugendliche im Landkreis Ravensburg erstellt werden.

Projektaufwand

Für die Projektdurchführung stehen 3.000 € aus Landkreismitteln zur Verfügung. Evtl. müssten weitere finanzielle Mittel zur Ergebnissicherung akquiriert und bereitgestellt werden.

Stand: 25.01.23